



## Untermenzing 1812 Haus Nr. 30: Meister

Grundherr 1812: Gotteshaus Allach  
Hoffuß 1812: 1/2  
Leiheart: Freistift  
Gesamtbesitz 1812: 71,30 Tagwerk

---

1501 hub **Jorg Casthner**: hind' sanndt Johann  
1509 Tunger: Niedermenzing: **Daschner** ("rebellus fuit")  
Stifgelder: Nidermenzing: alt **Dastner** debet S. Johannis (= schuldet an St.Johann)  
1532 **Hanns Taschner** paut ein Hueb gehört zu der Sannd Johannis kirchen zwischen Mentzing unnd Alla  
1581 **Wolf Taschner** 30 Jahr  
um 1640 **Matthias Maister** heiratet  
06.06.1646 **Witwer Matthias Maister** heiratet eine **Barbara** (V: Hans *Rudhofer?Ruedorfer?*)  
um 1660 **Michael Strohmayer** (auf Untermenzing Haus 16 Umwehrrer/Anwehrrer, welches er am 02.03.1669 verkauft)  
heiratet eine **Maria**  
04.11.1668 **Witwer Michael Strohmayer** oo **Sabina Hueber** (V: Kaspar, in Untermenzing)  
08.06.1676 Michäel Strohmayer  
07.02.1682 Michael StroMayr zu Undrmenzing und Sabina sein Eheweib haben ... den 7 Febl.1682 (von der Kirche St.Wolfgang in Pipping)  
empfangen 25 Capital lauth briefs Ihre Haab ... und Güetter Verschribn und den vorgedachten Jungn Hanß Älbel Zue einem  
Porgen Vorgestölt, ZinßZeit Gally  
25.06.1697 **Sohn Martin Strohmayer** (V: Michael; M: Sabina) oo **Maria Pläntsch** (E: Johann und Anna, Gilching 18: Pläntsch)  
04.08.1701 Martin Strohmayer 1/2 Hof  
17.07.1702 Marthin= vorhero Michael Stromayr von einer Hueb mit freystüffts gerechtigkeit St.Joannis gottshaus nach Allach grundtbahr  
1702 Michael Stromayr Vom halben Hoff  
26.04.1705 **Witwer Martin Strohmayer** oo **Maria Gistl** (E: Melchior und Anna, Bauer in Solln)  
1713 Strohmayer  
11.08.1718 Nach dem Tod von Martin Strohmayer verträgt sich die **Witwe Maria** mit den Stief- und 5 eheleiblichen Kindern. Sie behält das  
Anwesen zum S.Johann Gotteshaus grundbar.  
22.08.1718 **Witwe Maria Strohmayer**, geb. Gistl oo **Kasimir Perner** (V: Kaspar, Allach 26: Kerschler; M: Maria, geb. Baldauf)  
18.02.1722 Martin Stromayr 1/2  
15.04.1726 Casimir Perner 1/2  
18.12.1742 Maria Perner verstorben. Der **Witwer** verträgt sich mit Stieftochter Appollonia Strohmayer, noch ledig, und verbleibt auf dem  
Gut.  
1742 Von Casimir Perner Zu UnderMenzing ab 2 Vertrags-briefen  
20.01.1743 **Witwer Kasimir Perner** oo **Witwe Katharina Schmied, geb. Neumayr** (\* 27.10.1699; 1. Ehe 22.04.1727 mit Josef Schmied;  
V: Lorenz, Deutenhofen Amper 3: Mayrgütli; M: Sabina, geb. Thaimer)  
1742 Von Apolonia Strohmayerin Von Unnnder Menzing (siehe oben: = Stieftochter von Casimir Perner) ist eine Gerichtsstrafe zu  
bezahlen.  
1744 Von Casimir Perner Zu UnderMenzing ist eine Gerichtsstrafe zu bezahlen.  
25.10.1747 Casimir Perner ist tot; die **Witwe** verträgt sich mit der Tochter Maria; Witwe erhält das Gut.  
1747 Von Catharina Pernerin Wüttib Zu UnderMenzing ab 2 Vertrags-briefen

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 30: Meister

- 1748 Von Catharina Pernerin Wüttib zu UnderMenzing ab 2 Heuraths-briefen  
 1748 Caßimir Perner hat noch Ausstände an die Hofmarksherrschaft
- 05.01.1748 Die Witwe heiratet Georg (Benno) Giggenbacher  
 05.02.1748 **Witwe Katharina Perner**, verw. Schmied, geb. Neumayr oo **Benno Giggenbacher** (V: Georg, Zimmermann, Obermenzing 41: Lochschuster; M: Maria, geb. Ertl)
- 29.03.1751 Die UnterMenzinger benantlichen Sebastian Rid (29), Adam Schwabpaur (25), Simon Öckher (23), und Franz Jestl (2) dann Benno Giggenbacher (30) bringen Die gleichmessige Beschwerdte an, das ihnen durch aushauung der aleé gegen Dachau in ihren gehülzen ein zimblicher Schaden zugegangen ...
- 1751 Casimyr Perner: dermahlen Benedict Giggenbacher  
 06.10.1751 **Witwer Benno Giggenbacher** verträgt sich mit dem 8jährigen Stieftöchterlein Maria Perner und behält den **Meisterhof**; schließt Ehevertrag mit Catharina Lucas, Leinweberstochter von Untermenzing.
- 23.11.1751 **Witwer Benno Giggenbacher** oo **Katharina Lukas** (V: Franz, Weber, Untermenzing 22: Springer; M: Katharina, geb. Lintner)  
 1752 Benedict, anvor Benno Giggenbacher 1/2 St.Johann Allach Fst  
 Und ain Krauth Stückh GH U'Menzing Fst
- 25.10.1756 **Witwer Benno Giggenbacher** oo **Ursula Allwein** (E: Thomas und Maria Allwein, Lechner, in Feldmoching)  
 16.11.1756 Benedikt Giggenbacher schließt nach dem Ableben der Katharina mit dem 3/4jährigen Söhnchen Michael Giggenbacher den üblichen Muttergutsvertrag; Ehevertrag mit Ursula Alwein von Feldmoching.
- 02.05.1760 Benno Giggenbacher bemayrt die **Maister Hueb** 1/2 St.Johann Allach Fst  
 1783 Benno Giggenbacher, **Maister** 1/2 GH Allach
- 16.08.1787 Consens des Pfarrers von Aubing, daß Benno Giggenbacher den **Meisterhof** an Schwiegersohn Josef *Härtl* übergeben darf.  
 24.08.1787 Benno und Ursula Giggenbacher übergeben den Hof, den sie am 05.01.1748 erworben haben, an die Tochter Magdalena und deren Ehemann Joseph *Härtl* von Lochen/Starnberg
- 24.08.1787 **Maister Hub**, Benno Giggenbacher 1/2 Hof iez **Joseph Höfel und Magdalena** dessen Eheweib de 24. Augl:1787  
 1803-1811 Besitz Nr. 691 **Maister** 1/2 Hof, Joseph *Höfel* Ab der zum Gotteshaus Allach grundbaren Hub  
 03.08.1805 **Josef und Magdalena Härtl** verkaufen den am 24.08.1787 an sich gebrachten zu St.Johann Allach grundbaren Hof an **Georg Stocker**, Zimmergesellen von Waldmünchen in der Oberpfalz um 1.200 fl.
- (nach 1803) **Georg Stocker**, verheiratet seit etwa 1795 in Waldmünchen mit **Klara, geb. Schaller**  
 1808 wird der Wert des Gutes auf 1.985 fl. festgesetzt.  
 Das halbgemauerte Haus wird um 500 fl zur Brandversicherung angemeldet.
- Sept. 1812 Haus Nr. 30 **Der Meister 1/2 Hof**, Georg Stocker 1/2 GH Allach Fst  
 Laudemium von 1787  
 Lit.a Pl.No. 5 Haus 0,47 Tgw.  
 inwärtig:  
 27 Äcker 32,63 Tgw.  
 2 Wiesen 4,57 Tgw.  
 4 Waldungen 10,74 Tgw.  
 auswärtig:  
 Allach:  
 1 Acker 0,75 Tgw.  
 2 Wiesen 8,15 Tgw.  
 Aubing: 1 Wiese 3,23 Tgw.  
 Feldmoching: 1 Wiese 1,12 Tgw.

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 30: Meister

- Augustenfeld: 3 Wiesen 8,77 Tgw.  
Besitzstand 70,43 Tgw.
- Lit. b Beinhofer Ausbruch:  
Pl.No. 7 Garten RA München ER
- Lit. c 1 Krautgarten 0,09 Tgw. GH U'Menzing Fst
- Totalbesitz 71,30 Tgw.**
- 29.09.1814 übergang das ganze Anwesen durch gerichtl. Einschreibung an **Leonhard Michl** (verheiratet mit **Katharina Bazinini**)
- 20.10.1814 verkaufte **Leonhard Michl** das **Haus und Garten**, dann die 2 Aecker unter lauf. Nr. 898 u. 976 und den gegen l.Nr. 84 aus Lit.b eingetauschten Acker l.Nr. 200 an **Leonhard Milich** (= Hs.Nr. 35 Michlbauer /:die übrigen Grundstücke von Lit:a, b, c et d hat sich Michl zurück behalten u. zu den erworbenen Meister Anwesen sub Haus Nro. 30 zu Untermenzing gezogen:/
- 03.01.1815 Die **Witwe Katharina Michl** verkauft um 900 fl. an **Sebastian Siebauer**.
- 19.01.1818 **Tochter Katharina Michl** (\* 14.03.1794 in Schwaben; V: Leonhard Michl; M: Katharina) oo **Sebastian Siebauer** (\* 16.12.1777 (03.01.1818) in Bierdorf; V: Georg; M: Walburga, geb. Wiesinger)
- 28.04.1828 Sebastian Siebauer **Meister** zu Untermenzing erhielt gleichfalls ein Kapital mit 50 (Gulden) nach Hypothekenbrief v. 26t April 1828 zu 5 % (von St. Wolfgang in Pipping)
- 16.07.1841 Übergabe an **Konrad Reittermann** durch Heirat der **Tochter Katharina Siebauer**; Wert 2.700 fl.
- 23.07.1841 Den Rest des halben Meisterhofes mit den unter Pl. 200 und 947 begriffenen unausscheidbaren walzenden Aeckern, den unter Lit:B ausgewiesenen walzenden Objekten, dann einigen walzenden Grundstücken in den Steuergemeinden Moosach und Aubing hat die Ehefrau Katharina, geborne Siebauer laut Briefs vom 23ten Juli 1841 von den Eltern Sebastian und Katharina Siebauer um 1.700 fl übernommen. Laut Ehevertrags vom nemlichen Tage hat dieselbe mit ihrem Ehemann Konrad Reittermann eine vollkommene Gütergemeinschaft geschlossen.
- 09.08.1841 **Tochter Katharina Siebauer** (\* 31.05.1821) oo **Konrad Reittermann** (\* 07.08.1815 Rheinpfalz; V: Peter; M: Elise, geb. Jost; in Bleisweiler Rheinpfalz)
- 1842/43 Bey Konrad Reittermann vorher Sebastian Siebauer **Meister** ... ist das Pippinger Kapital  
... Anm.: Nebestehendes Kapital ist ebenfalls dem verstorbenen Kirchenpfleger Gradl heimbezahlt worden, daher haftbar (die Erben des Unterschlagenden)
- 1862 Haus Nr. 23 **beim Meister/Der Rest des halben Meisterhofes** mit den unter Pl:No. 200 und 947 begriffenen unausscheidbaren walzenden Aeckern  
Konrad Reittermann und Katharina, geb. Siebauer  
Pl.Nr. 78 Wohnhaus mit Stallung und Stadel, Wagenreiß, Holzhütte, Brunnen, Hofraum 0,15 Tgw.  
Pl.Nr. 79 Grasgarten, der hintere Garzten 0,42 Tgw.  
(unter Lit:B Walzender Besitz:)  
Pl.Nr. 80 Gartenacker mit Wurzgarten, der obere Garten 0,79 Tgw.  
**Gesamtbesitz 45,93 Tgw.**
- 16.10.1863 Rechtskonsulent **Hermann Dietrich** aus Wien durch Kauf um 16.000 fl, dann folgen Grundstückabgänge bis auf einen Rest von 18,53 Tgw.; dann weitere Verkäufe, sodaß ein Restbesitz von 1,63 ha verbleibt.
- 17.10.1863 **Eugen und Anna Sattler** durch Kauf um 3.500 fl.
- 18.08.1868 **Alois Meyer**, Hausknecht aus Ulm hat um 800 fl ersteigert
- 18.02.1869 Kauf um 1.000 fl. **Georg Sattler**
- 1875 hat er (Georg Sattler) zusammen mit Untermenzing Haus Nr. 16/neu (= 31/alt "Winkler") das Ganze seiner **Braut Katharina Seemüller** angeheiratet.
- 1876 *haben sie Untermenzing Nr. 16 verkauft und die Grundstücke nach hier übertragen; nun 18,69 Tgw.*

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 30: Meister

- 24.02.1882 **Vitus Fries** durch Zwangsversteigerung um 2.600 M  
04.01.1883 nun die **Witwe Walburga Fries und Enkelin Maria Fries**  
31.03.1890 **Josef Brandl**, Gastwirt, durch Kauf um 3.800 Mark.  
Tausch mit **Michael und Karoline Forstner**, Untermenzing Haus Nr. 13/neu (= 15/alt Bader)  
13.12.1902 **Witwer Michael Forstner** allein  
12.09.1903 **Josef** (\* 1873; + 1908) und **Katharina Glas** (\* 1877; + 1951) durch Kauf um 4.000 M.  
(zu Familie Glas siehe auch Haus Nr. 34 "Petergörgl")  
09.11.1908 nun **Witwe Katharina Glas mit Kindern Maria** (\*1900-1980), **Rosalie** (\*1901-1984), **Josef** (\*1903-1945), **Johann** (\*1881-1934), **Franz Xaver und Katharina** in Erbengemeinschaft  
2008 nunmehr: **Eversbuschstr. 72**

\*\*\*\*\*



Der "Meister" auf einem Foto von ca. 1910  
(Q.: Sammlung Reupold)

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 30: Meister



Oben: Eversbuschstraße 72 (hinten) und 70 (rechts anschließend), die heutigen Gebäude auf dem "Meister"-Grundstück (Foto: A. Thurner 2008)



Links: Grabstein der Familie "Glas" auf dem Untermenzinger Friedhof  
Josef und Katharina Glas übernahmen den "Meister" im Jahre 1903.  
(Foto: A. Thurner 2008)